

Medienmitteilung

Freiburg, 3. März 2020

Normalbetrieb trotz Streikankündigung

Der angekündigte Streik der Gewerkschaft VPOD für Mittwoch, 4. März wird keine negativen Auswirkungen für die Patienten haben. Sämtliche medizinischen Leistungen werden planmässig aufrechterhalten. Somit wird die Sicherheit und Qualität auch während des Streiktages gewährleistet. Aufgrund des Coronavirus sind jedoch keine Streikposten im Spital erlaubt.

Die Gewerkschaft des Verbands des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) hat für Mittwoch, 4. März 2020 zum Streik aufgerufen. Grund sind die angekündigten Massnahmen des Staatsrates hinsichtlich der Reform der Pensionskasse des Staatsappersonals.

Die Direktion des freiburger spitals (HFR) bedauert, dass der VPOD zum Streik auch am HFR aufgerufen hat, zumal das Spital zurzeit voll ausgelastet ist und mit der Ausbreitung des Coronavirus zusätzlich gefordert ist. Um die Sicherheit und Qualität für die Patienten auch während des Streiktages zu gewährleisten, hat die Direktion Weisungen erlassen. Streikposten im Spitalgebäude sind nicht erlaubt, um eine Infektion mit dem Coronavirus zu vermeiden. Damit folgt das HFR auch den allgemeinen Empfehlungen, wonach Menschenansammlungen zu vermeiden sind. Alle geplanten medizinischen Leistungen (beispielsweise geplante Operationen, Sprechstundentermine usw.) werden aufrechterhalten. Auch die Notfallversorgung wird jederzeit gewährleistet.

Auskünfte

Marc Devaud, Generaldirektor, T 026 306 01 02 (von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr)

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte, T 026 306 01 25